Habakuk 2.14
14 Wie das Wasser die Meere füllt, so wird die Erde einmal erfüllt sein von der Erkenntnis der Herrlichkeit des HERRN.

Apostelgeschichte 17. 22-34

22 Da stellte sich Paulus vor alle, die auf dem Areopag versammelt waren, und rief:
«Athener! Mir ist aufgefallen, dass ihr euren Göttern mit grosser Hingabe dient;
23 denn als ich durch eure Stadt ging und mir eure Heiligtümer ansah, da habe ich sogar einen Altar gefunden, auf dem stand: ‹Für einen unbekannten Gott.› Diesen Gott, den ihr verehrt, ohne ihn zu kennen, möchte ich euch nun bekannt machen.

24 Es ist der Gott, der die Welt und alles, was in ihr ist, geschaffen hat. Dieser Herr des Himmels und der Erde wohnt nicht in Tempeln, die Menschen gebaut haben.
25 Er braucht auch nicht die Hilfe und Unterstützung irgendeines Menschen; schliesslich ist er es, der allen das Leben gibt und was zum Leben notwendig ist.

26 Aus dem einen Menschen, den er geschaffen hat, liess er die ganze Menschheit hervorgehen, damit sie die Erde bevölkert. Er hat auch bestimmt, wie lange jedes Volk bestehen und in welchen Grenzen es leben soll.
27 Das alles hat er getan, weil er wollte, dass die Menschen ihn suchen. Sie sollen mit ihm in Berührung kommen und ihn finden können. Und wirklich, er ist jedem von uns ja so nahe!

28 Durch ihn allein leben und handeln wir, ja, ihm verdanken wir alles, was wir sind. So wie es einige eurer Dichter gesagt haben: ‹Wir sind seine Kinder. ›
29 Weil wir nun von Gott abstammen, ist es doch unsinnig zu glauben, dass wir Gott in Statuen aus Gold, Silber oder behauenen Steinen darstellen könnten.

Diese sind doch nur Gebilde unserer Kunst und unserer Vorstellungen.
30 Bisher haben die Menschen das nicht erkannt, und Gott hatte Geduld mit ihnen. Aber jetzt befiehlt er allen Menschen auf der ganzen Welt, zu ihm umzukehren.

31 Denn der Tag ist schon festgesetzt, an dem Gott alle Menschen richten wird; ja, er wird ein gerechtes Urteil sprechen, und zwar durch einen Mann, den er selbst dazu bestimmt hat. Er hat ihn darin bestätigt, indem er ihn von den Toten auferweckte.»

32 Als Paulus von der Auferstehung der Toten sprach, begannen einige zu spotten, andere aber meinten: «Darüber wollen wir später noch mehr von dir hören.»
33 Paulus verliess jetzt die Versammlung.
34 Einige Leute schlossen sich ihm an und fanden zum Glauben. Darunter waren Dionysius, ein Mitglied des Stadtrats, eine Frau, die Damaris hiess, und manche andere.

Das Panorama - Evangelium

1. Gottes Geschichte mit seiner geliebten Schöpfung
2. Wiederherstellung von Schönheit und Gerechtigkeit
3. Jesus als absolute Mitte von allem
4. Vergebung als Weg für die Wiederherstellung ohne Gericht

Apostelgeschichte 3.20-22
20 Dann wird auch die Zeit kommen, in der Gott sich euch freundlich zuwendet. Er wird euch Jesus senden, den Retter, den er für euch bestimmt hat.
21 Jesus musste zuerst in den Himmel zurückkehren und dort seine Herrschaft antreten, aber die Zeit wird kommen, in der alles neu wird. Davon hat Gott schon immer durch seine auserwählten Propheten gesprochen.
22 Bereits Mose hat gesagt: Einen Propheten wie mich wird der Herr, euer Gott, zu euch senden, einen Mann aus eurem Volk. Ihr sollt alles befolgen, was er euch sagt.

Habakuk 2.14
14 Wie das Wasser die Meere füllt, so wird die Erde einmal erfüllt sein von der Erkenntnis der Herrlichkeit des HERRN.

Kaffeefragen

1. Liebst du Gottes Mission
2. Liebst du es, Teil davon zu sein?
3. Kennst du das grosse Bild?